

Nicht im vollen Sinne Baldachin-Denkmäler, weil die Hauptfigur nicht unter einer Ueberdeckung steht, aber doch nahe an den Charakter der Baldachin-Denkmäler heranreichend, sind zwei bayerische Werke. Der Entwurf von *Karl Hocheder* zu einem Friedensdenkmal auf der Höhe von Bogenhausen im Zuge der Prinzregentenstraße in München geht von dem Gedanken aus, an Stelle einer nicht zur Massenwirkung aus großer Entfernung tauglichen Säule, wie sie zur Ausführung gelangt ist, einen baldachinartigen Kuppelbau nach Fig. 310 u. 311 als Abschluss einer Straßenseperspektive zu errichten. Das Denkmal mit seinem Treppenunterbau bildet gewissermaßen den östlichen Brückenkopf der im Zuge der Prinzregentenstraße die Isar überspannenden Prinzregentenbrücke.

572.
Hocheder's
Entwurf
zu einem
Friedens-
denkmal für
München.

Fig. 312.



Kriegerdenkmal bei Edenkoben ²⁹⁶⁾.
Arch.: *Martin Dülfer*; Bildh.: *August Drumm*.

Ein zweites Denkmal, ebenfalls an die siegreichen Jahre 1870—71 erinnernd, wurde im Herbst 1899 auf dem Werderberge bei Edenkoben in der Rheinischen Pfalz enthüllt. Das eigenartige Denkmal ist ein gemeinsames Werk des Architekten *Martin Dülfer* und des Bildhauers *August Drumm*, beide in München.

573.
Krieger-
denkmal
bei
Edenkoben.

Der Standort des Friedens- und Kriegerdenkmals bei Edenkoben ist eine weit in die Rheinebene sichtbare, bewaldete Berghöhe, an die sich das Denkmal nach Fig. 312 terrassenartig anschmiegt. Auf einer durch niedrige Bruchsteinmauern gebildeten unteren Erdterrasse erhebt sich eine zweite Terrasse, zu welcher an den beiden Enden der Vorderseite Freitreppen emporführen. Auf ihr steht der vierseitige Baldachin, an welchen sich, das Denkmal an der Rückseite abschließend, niedrige geschlossene Mauern angliedern, die eine rechtwinkelige Fortsetzung nach vorn finden und die als eigentlicher Denkmalsplatz betrachtete obere Terrasse nach den Seiten abschließen. Der Baldachin ist eine Rundbogenhalle, die im Hintergrunde durch eine Nische erweitert ist. Vor der Halle erhebt sich auf hohem Postament die kraftstrotzende Gestalt eines Jünglings auf einem starkknochigen Pferde. Zaum- und fattellos sitzt er auf dem

²⁹⁶⁾ Fakf.-Repr. nach: *Kunst u. Handwerk*, Jahrg. 50, Heft IX.